

Newsletter Juli 2017

Was Hund und Katze zu Herzen geht !

Erkrankungen des Herzens sind auch bei unseren Haustieren nicht selten. Wie in vielen anderen gesundheitlichen Bereichen gibt es bei Hunden und Katzen deutliche Unterschiede sowohl bei den Ursachen als auch bei den Symptomen einer Herzerkrankung.

Bis zu 15 % aller Hunde haben eine Herzerkrankung. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko bis auf 60 % an, Grund genug, bereits frühzeitig mit regelmäßigen Untersuchungen zu beginnen.

Die einfachste Methode ist das Abhören des Herzens mit einem Stethoskop, um krankhafte Veränderungen der Herztöne, der Frequenz und des Rhythmus zu erkennen. Leider werden das Abhören und die Beurteilung durch äußere Einflüsse z.B. durch Ängstlichkeit oder Übergewicht beeinflusst.

Bei Katzen können bereits bei jungen Tieren Herzerkrankungen vorhanden sein, die häufig symptomlos verlaufen und deshalb erst sehr spät- manchmal zu spät- festgestellt werden.

Für einige Katzenrassen z.B. Maine Coon und Ragdoll stehen Tests für die erbliche Veranlagung zur Verfügung. Auch bei Perser- und Siamkatzen wurde eine gewisse Anfälligkeit festgestellt.

Eine frühzeitige Diagnose kann bei Hunden und Katzen den Verlauf der Erkrankung positiv beeinflussen und die Lebenszeit verlängern und Lebensqualität verbessern.

Zusätzlich zum Abhören der Herztöne kann mit Hilfe von Röntgen, EKG und Herzultraschall die Ursache und der Grad der Herzerkrankung festgestellt werden. Weiterhin gibt es auch Laboruntersuchungen z.B. einen speziellen Bluttest, der Hinweise auf die Schwere der Erkrankung gibt. Damit ist es auch besser möglich, den weiteren Krankheitsverlauf vorauszusagen.

Auch Herrchen und Frauchen können durch gute Beobachtung, vor allem bei älteren Tieren, zu einer frühzeitigen Erkennung einer Herzerkrankung beitragen. Es ist bei älteren Tieren nicht immer einfach, die Symptome zu erkennen, da sie auch leicht mit den ersten Alterserscheinungen verwechselt werden können.

Hier einige Beispiele :

Verringerter Bewegungsdrang mit dem Verlust von Spielfreude, Müdigkeit und angestrengtes Atmen, Husten und Hecheln.

Neben dem altersbedingten Nachlassen der Herzkraft gibt es auch einige Hunderassen, bei denen Herzerkrankungen vermehrt und bereits in früherem Alter auftreten können z.B. bei sehr großen Rassen wie Bernhardiner, Berner Sennenhund, Dogge ,oder auch Schäferhunde, Rottweiler und Boxer. Der Dobermann gehört ebenfalls zu den empfindlichen Rassen, bei denen plötzliche Todesfälle bei jungen, völlig gesund erscheinenden Hunden auftreten. Hier ist es besonders wichtig, regelmäßige Kontrollen durchzuführen.

Eine Herzkrankheit kann nicht geheilt werden, aber eine frühzeitige Diagnose und Behandlung kann das Leben Ihres Tieres entscheidend verbessern und verlängern.

Sprechen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Tierarztbesuch darauf an, wir informieren Sie gerne!

Bild des Monats:



Notdienste im Juli

(www.tierarzt-notdienst-schleswig-flensburg.de)

Bitte melden Sie sich im Notdienst immer telefonisch an.

Sa. 01.07. 12:00 Uhr bis Mo. 03.07. 8:00 Uhr

Fachtierärztliches Zentrum , Flensburg Tel.0461-228223

Kleintierpraxis Dr. Meyer, Kappeln Tel.04642-3707

Sa.08.07. 12:00 Uhr bis Mo. 10.07. 8:00 Uhr

Kleintierpraxis Gehendges, Böklund Tel. 04623-18618

Kleintierpraxis Carstensen, Sörup Tel. 04635-2946480

Sa. 15.07. 12:00 Uhr bis Mo. 17.07. 8:00 Uhr

Kleintierpraxis Dr. Röcken, Schleswig Tel.04621-32404

Tierarztpraxis Madsen, Gelting Tel.04643- 186969

Sa. 22.07. 12.00 Uhr bis Mo. 24.07. 8:00:

Kleintierpraxis Steinbergkirche Tel. 04632-84480

Tierarztpraxis Dr. Denstorf, Süderbrarup Tel. 04641-92030

Sa.29.07. 12. Uhr bis Mo.31.07.08:00 Uhr

Kleintierpraxis Gehendges, Böklund Tel. 04623-18618

Tierarztpraxis Dr. Denstorf, Süderbrarup Tel. 04641-92030

Ihr Team der Kleintierpraxis Steinbergkirche

Sie erreichen uns von Montag 7.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr durchgehend (auch nachts)
unter der bekannten Telefonnummer 04632-84480